



Architekturgeschichtliche Erkundung

Ein Bauhaus am Main

Das Neue Frankfurt

13. Juli 2019 (Sa.)

Einladung

Parallel zum Bauhaus entwickelte sich Frankfurt in den 1920er-Jahren zu einem zweiten Zentrum des Aufbruchs. Im Zuge des von Ernst May initiierten Wohnungs- und Städtebauprogramms entstanden ab 1925 bis zu 12 000 Wohnungen. Die Siedlungen und Bauten des Neuen Frankfurt zählen zu den bedeutendsten bauhistorischen Beispielen der frühen Moderne und setzten neue Standards im Wohnungs- und Siedlungsbau. Pionierarbeit wurde auch durch die Typisierung familiengerechter Wohnungen, bezahlbarer Wohnungsgrundrisse oder etwa durch den Entwurf von funktionalem Mobiliar geleistet.

Zu dieser architekturgeschichtlichen Erkundung mit Dr. Andreas Baumerich laden wir Sie herzlich ein!

Anne-Katrin Kleinschmidt
Referentin Erkundungen und Kulturformate

Programm

Samstag, 13. Juli 2019

8.27 Uhr Bahnfahrt ab Köln Hbf. mit dem ICE nach Frankfurt a.M. Hbf.

Neues Frankfurt versus Altstadt

Die Bestrebungen des Neuen Frankfurt standen in einem klaren Kontrast zu den jüngsten Rekonstruktionen der Neuen Frankfurter Altstadt. Beim Bau des neuen Hauptzollamtes vor dem Frankfurter Dom, heute Haus am Dom, trafen die Interessen aufeinander.

Ausstellung im Historischen Museum

Das Historische Museum geht der für das Neue Bauen zentralen Frage nach, wie Menschen gesund und wirtschaftlich leben können. Im Rahmen eines Stadtlabor-Projektes werden das heutige Leben und Wohnen und die Möglichkeiten für die Zukunft in den Siedlungen des Neuen Frankfurt untersucht. Die Forschungsergebnisse werden nun in einer Ausstellung präsentiert.

Ausstellung im Deutschen Architekturmuseum

In der Ausstellung werden in erster Linie die beispielhaften Siedlungen und daneben ausgewählte öffentliche Bauten des Neuen Frankfurt dokumentiert. Originalpläne, Fotografien sowie historische und für die Ausstellung neu gefertigte Modelle veranschaulichen das Bauen des Neuen Frankfurt.

12.30 Uhr Mittagessen im Restaurant Emma Metzler in Frankfurt

Hinweise

Ernst May-Haus und Römerstadt

Zu den zahlreichen Projekten des Neue Frankfurt gehört unter anderem die Siedlung Römerstadt. In dieser frühen Trabantenstadt sollte der tägliche Bedarf für die Bewohner zur Verfügung stehen. Häuser zeigen die Formensprache des Neuen Bauens. Dessen Rationalismus und Funktionalität entspricht die Ausstattung der Wohnungen, zu der auch die Frankfurter Küche von Margarete Schütte-Lihotzky gehört. Ein unter der Leitung Mays entworfenes Reihenhaus ist als Ernst May-Haus mit Objekten des Neuen Frankfurt in den Ursprungszustand versetzt worden.

18.27 Uhr Rückreise mit dem ICE von Frankfurt a.M. Hbf. nach Köln Hbf (geplante Ankunft um 19.39 Uhr).

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Dr. Andreas Baumerich, Köln
Kunsthistoriker

Hinweise

Die Wege zwischen den Einzelnen Programmpunkten werden zu Fuß zurückgelegt. Wegen des Kopfsteinpflasters empfehlen wir festes Schuhwerk.

Programmhinweis

Kulturgeschichtliche Erkundung

Wild. Postmodern. Quietschbunt.

Kunst, Design und Bauten der 1980er-Jahre

16. Oktober 2019 (Mi.)

Leitung: Dr. Andreas Baumerich

Leistungen

Der Preis für die Architekturgeschichtliche Erkundung **Ein Bauhaus am Main** beträgt 176,00 € und umfasst:

- Fahrt mit der Deutschen Bahn (2. Klasse) von Köln Hbf. nach Frankfurt am Main Hbf. und zurück;
- Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant Emma Metzler in Frankfurt;
- Führung durch die Sonderausstellung „Wie wohnen die Leute? Mit dem Stadtlabor unterwegs in den Ernst May-Siedlungen“ im Historischen Museum Frankfurt;
- Führung durch die Sonderausstellung „Neuer Mensch, Neue Wohnung. Die Bauten des Neuen Frankfurt 1925-1933“ im Deutschen Architekturmuseum;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörers;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Planung und Information

Anne-Katrin Kleinschmidt, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir gerne bevorzugt online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Zahlungsbedingungen

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax erhalten Sie innerhalb einer Woche die Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird dann im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.



Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): vom 30. bis 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn: 40,00 €, vom 7. bis 1. Tag: 50% (min. jedoch 40,00 €), ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: 100% des Teilnehmerbeitrags. Die ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Stand: 12. Juni 2019